



Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/1715/2023**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 26.09.2023

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Frederik Bouffier - CDU -, Dominik Erb - FDP -

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat		Zur Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts-, Digitalisierungs- und Europaausschuss		Beratung
Stadtverordnetenversammlung		Entscheidung

Betreff:

Sofortiger Rückbau des Verkehrsversuchs

- Antrag der Fraktionen CDU und FDP vom 24.09.2023 -

Antrag:

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen versieht den Rückbau des Verkehrsversuchs am Anlagenring mit allerhöchster Priorität und wird deshalb alle rechtlichen und tatsächlichen Mittel ergreifen, damit die ursprüngliche Verkehrsführung wie zum Zeitpunkt vor dem Verkehrsversuch hergestellt wird.“

Begründung:

„Schaden in Millionenhöhe!“ so titelte die Gießener Allgemeine am vergangenen Samstag auf Seite 1 ihrer Ausgabe zu den Auswirkungen des gescheiterten Verkehrsversuchs für die Gießener Karstadtiliale. Geschäftsführung und Betriebsrat fordern einvernehmlich den unverzüglichen Rückbau des Verkehrsversuchs. Wenn nun auch noch das Weihnachtsgeschäft beeinträchtigt wird, droht das Aus des Gießener Karstadt. Weitere Einzelhandelsgeschäfte wie das Schuhhaus Darré, der Modemarkt Röther oder Peek und Cloppenburg berichten von besorgniserregenden Umsatzeinbrüchen. Der Verkehrsversuch wurde von zwei Instanzen als offensichtlich rechtswidrig eingestuft. Es kann deshalb nicht sein, dass die Stadt noch mehrere Monate wartet bis der Ursprungszustand auf dem Anlagenring wieder hergestellt wird. Die Hilferufe der Geschäftsleute müssen ernst genommen werden. Wenn Karstadt schließt, verlieren hunderte von Arbeitnehmern ihren Arbeitsplatz und ein Rückgrat des

innerstädtischen Handels geht unwiederbringlich verloren. Die CDU hat immer vor den fatalen Folgen des Verkehrsversuchs, insbesondere für den Innenstadthandel, gewarnt. Nun wurden diese Warnungen von Geschäftsleitung und Betriebsrat des Gießener Karstadt durch unterschiedliche Zahlen eindrucksvoll und konkret bestätigt. Die Stadt muss jetzt schnell handeln. Die Angelegenheit duldet keinen Aufschub und ist mit oberster Priorität zu versehen.

Gez.

Frederik Bouffier
CDU Fraktionsvorsitzender

Gez.

Dominik Erb
FDP Fraktionsvorsitzender